

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Handbuch über alle Arten von Wechselberechnungen als  
der andere Theil meines Unterrichts im Rechnen**

**Evers, Albrecht Joachim**

**Oldenburg, 1797**

**VD18 13427741**

Pillau.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14888**



1 Albertsthlr. hat 80 Weiße oder 100 Copelen.

8 Rubel sind 10 pernausche Rechnungsthlr. — 3 Rubel sind 4 Cour. Thlr.

Gewöhnlich wird von hieraus über Riga gewechselt.

126 pern. Ellen sind 10 Brabanter.

1 Schiffpfund hat 20 Liespfund a 20 fl., also 400 fl. — 1 Centner ist 120 fl.

100 fl. in Persau sind 84 fl. in Amsterdam.

1 Last Getreide hat 24 Tonnen, 48 Loof, oder 192 Kälmit.

26 Last liefern gemeinlich 25 Last in Hamburg.

## Villau

an der Ostsee, 6 Meilen von Königsberg, ein bekannter Seehafen.

Die hiesigen Wechselgeschäfte gehen fast alle über Königsberg, wo auch das übrige zu finden.

## Pohlen

wird eingetheilet 1) in Groß-Pohlen, worinn Warschau die Hauptstadt ist. In Groß-Pohlen gelten alle Münzen noch mal so viel als in Klein-Pohlen, z. E. 1 Thlr. gilt hier 6 Gulden a 30 Groschen, also 180 Groschen; dagegen wird 2) in Klein-Pohlen, worinn Krakau die Hauptstadt ist, derselbe nur zu 3 Gulden a 18 Groschen gerechnet; und 3) in Litthauen, worinn Wilna oder Wilda die Hauptstadt ist.

In ganz Pohlen rechnet man in Gulden zu 30 Groschen a 18 Pfennige.

In Pohlen giebt es keine bestimmte Wechsel-Course auf Europäische Plätze; die Pohlen schreiben in diesem Fall den Ausländern Gesetze vor, inzwischen richtet man sich gemeinlich nach den Preis der Holländischen Ducaten, die in Groß-Pohlen 18 Gulden und in Klein-Pohlen 9 Gulden gelten.

Wenn